

Zeitschrift: Wohnen
Band: 52 (1977)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tätigkeit seit Kriegsende. Aber auch hier spielt der Gesichtspunkt Erhaltung eine immer bedeutendere Rolle in der Gesamtplanung. Das Konzept für die Neue Stadt Milton Keynes, die mitten auf dem Lande auf halber Strecke zwischen London und Birmingham entsteht, bezieht beispielsweise bewusst eine Reihe kleiner Dörfer und Städte ein, die von den neuen Siedlungsteilen durch Felder oder Waldstücke getrennt sind, während innerhalb der eigentlichen Dorfstruktur nur in sehr begrenztem Umfang Neubauten erscheinen, die sich harmonisch in das allgemeine Bild einfügen müssen.

Die veränderte Einstellung von Öffentlichkeit und Bauträgern zu alter Bausubstanz ist nicht zuletzt durch eine Reihe neuer Gesetzesbestimmungen begünstigt

worden, die im Lauf der letzten zehn Jahre in Kraft traten.

Die Regierung vergibt jährlich - auf Empfehlung unabhängiger Expertenausschüsse - an die Besitzer historisch bedeutsamer Gebäude Kredite in Höhe von derzeit insgesamt 2,25 Mio Pfund für Instandsetzungs- und Erhaltungszwecke. Darüber hinaus stellt sie 1,25 Mio Pfund im Jahr für Instandsetzungsarbeiten und Umweltverbesserungen in Heimatschutzgebieten zur Verfügung.

Was die Aufwertung von Altbauten betrifft, so können Besitzer und Eigentümer minderwertiger Wohnungen Modernisierungsdarlehen bis zu 2880 Pfund/Haus beantragen, um Verbesserungen durchzuführen wie die Installation neuer Bäder, neuer Lichtleitungen,

eines Heisswassersystems oder einer Feuchtigkeitsisolierung.

Gross-Sanierung hat auf dem Sektor Erhaltung von Wohnbestand ihre Pendanten in den sogenannten «General improvement areas» und den «housing action areas». Erstere ermöglichen es den Kommunen, Hausbesitzer in einer spezifischen Wohnnachbarschaft durch finanzielle Hilfe dazu anzuregen, ihre Häuser zu modernisieren und ihre Umgebung aufzuwerten und zu verschönern, was oft durch Regelungen wie Sperrung von Wohnstrassen für den Durchgangsverkehr erleichtert wird. Housing Action Areas geben ihnen noch grössere Befugnisse in die Hand, «bedürftige» Wohnviertel, vor allem im innerstädtischen Bereich, zu modernisieren. (BF)

Generalversammlung

Sehr geehrte Genossenschafter,

Wir laden Sie ein zur 20. ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, 11. Juni 1977, 14.15 Uhr, im Casino de la Rotonde, Neuchâtel.

Traktanden:

1. Protokoll der 19. Generalversammlung
2. Jahresbericht 1976
3. Jahresrechnung 1976 und Bilanz per 31.12.76
Bericht der Kontrollstelle
Déchargeerteilung an den Vorstand
4. Wahl des Vorstandes
5. Allfällige Anträge
6. Diverses

Anträge von Mitgliedern zur Generalversammlung sind bis zum 14. Mai 1977 beim Präsidenten E. Matter, Postfach, 4005 Basel 5, einzureichen.

Der Präsident: E. Matter
Der Geschäftsführer: W. Albrecht

Auszug aus dem 19. Geschäftsbericht

Das Bürgschaftsengagement betrug per 31. Dezember 1976 Fr. 22 600 543.-; die zugesagten, aber noch nicht effektuierten Bürgschaften erreichten den Betrag von Fr. 6 850 000.-. Verluste sind keine entstanden.

Die Jahresrechnung stellt sich wie folgt dar:

Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften Basel

Gewinn- und Verlustrechnung		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Entschädigung an Vorstand und Sitzungsgelder		8 382.10	
Steuern und Abgaben		24 802.-	
Allg. Unkosten		3 568.60	
AHV-Beitrag		200.-	
Vortrag			162.45
Zinsertrag			213 280.30
Bürgschaftsprämien			80 688.95
Prüfungskosten			850.-
Überschuss		258 029.-	
		294 981.70	294 981.70
Bilanz (vor Gewinnverteilung)		Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Banken		111 424.10	
Wertschriften		3 630 000.-	
Verrechnungssteuer		57 703.90	
Mobilien		1.-	
Anteilscheinkapital			2 734 200.-
Delcredere-Reserve			800 500.-
Trans. Passiven			6 400.-
Reingewinn			
Vortrag 1975	Fr.	162.45	
Gewinn 1976	Fr.	257 866.55	258 029.-
		3 799 129.-	3 799 129.-

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, den Rechnungsüberschuss von Fr. 258 029.- wie folgt zu verwenden:

Verzinsung des Anteilscheinkapitals à 4%	Fr. 107 730.70
Zuweisung an die Delcredere-Reserve	Fr. 150 000.-
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 298.30
Basel und Zürich, 31. Dezember 1976	Fr. 258 029.-